

Des weitem wird Luzern ersucht, eine Versammlung der Hauptleute aus dem oberen schwyzerischen Lager zu Pfäffikon samt den hiesigen Kriegsräten einzuberufen, damit man die Vorschläge der Schiedorte anhören könne.

Kopie von Beat II. Zurlauben
AH 10, 178

90

1656 Januar 26.

A

URKUNDE VON LANDAMMANN UND RAT VON SCHWYZ

Nachdem der franz. Ambassador [Jean] de la Barde Luzern bezeugt habe, dass dem König von Frankreich [Ludwig XIV.] von Zürich zugeschrieben worden sei, dass es die bewussten zwei Punkte - Religion und Souveränität - nicht anfechte, und der König sie auch aufgefordert habe, Zürich ohne Bedingungen das Recht zuzugestehen, hätten sie wie die übrigen vier kath. Orte Zürich den Bünden gemäss eine rechtliche Entscheidung zugebilligt.

Kopie
AH 10, 179-179a - Blatt 179^V und 179a^R leer

91

1656 Februar 2.

A

SCHREIBEN DER SCHIEDORTE BASEL, FREIBURG UND SOLOTHURN AN DIE
KRIEGSRAETE DER V KATH. ORTE IN ZUG

EA VI 1, 314

Die Schiedorte berichten, dass sie von Bern auf morgen zu einer Konferenz nach Aarau eingeladen worden seien, die sie zu besuchen gewillt seien. Dies möchten sie ihnen mitteilen und die Kriegsräte bitten, einen bevollmächtigten Ausschuss nach Mellingen zu entsen-